



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstraße 19, 80466 München

Direktorium HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1 / IV
80992 München

**Geschäftsleitung Wahlen und
Abstimmungen
KVR-GL/53**

Ruppertstraße 19
80466 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Ruppertstraße 19
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
21.02.2024

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
KVR-GL/53

Datum
28.02.2024

Zurverfügungstellung ausreichender Wahlkabinen insbesondere bei zeitintensiven Wahlvorgängen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06386

Sehr geehrte Frau Nina Kraus,
Sehr geehrter Herr Wolfgang Kuhn,

in Ihrem Antrag fordern Sie, dass die Stadtverwaltung, dafür sorgen soll, dass bei den nächsten Wahlen insbesondere bei zeitintensiven Wahlvorgängen wie Kommunal- oder auch den nächsten Landtags- und Bezirkstagswahlen ausreichend Wahlkabinen zur Verfügung stehen, damit längere Wartezeiten vermieden werden können.“

Daneben hat der Bezirksausschuss im Rahmen der Zuleitung noch die Barrierefreiheit bei künftigen Wahlen von allen Wahlräumen gefordert.

In der Begründung Ihres Antrages gehen Sie davon aus, dass es nicht genug Wahlblenden zur Bereitstellung von Wahlkabinen im Rahmen der Landtags- und Bezirkswahl 2023 vor Ort gab.

Tatsächlich hatten wir alle Wahlräume in München mit je acht Sichtblenden für die Verwendung als Wahlkabine ausgestattet. Bei einer durchschnittlichen Verweildauer in der Wahlkabine von fünf Minuten pro Wähler*in, war so eine Möglichkeit für 96 Wähler*innen in der Stunde gegeben. Über den Tag verteilt stand eine mögliche Kapazität von mindestens 960 Wähler*innen vor Ort zur Verfügung.

Leider haben einige Wahlvorstände, auch bei ausreichend räumlichen Möglichkeiten, diese Kapazitäten nicht genutzt. In den Fällen, die uns am Wahltag bekannt geworden sind, haben wir Kontakt aufgenommen und zur Aufstellung aller acht Wahlkabinen aufgefordert. In den

Wahlräumen, die unserer Aufforderung nachgekommen sind, gab es danach nur noch sehr kurze Wartezeiten. Auch in den Schulungen für die Wahlhelfenden vor der Wahl und in den Unterlagen zur Wahl wurde von uns darauf hingewiesen, bei Schlangenbildung diese Maßnahme zu ergreifen.

Zum Standort „Schulzentrum Moosach“ in der Gerastr. 6, können wir Ihnen konkret mitteilen, dass dort zur Landtags- und Bezirkswahl drei Wahlbezirke untergebracht waren. Die Räume waren groß genug, um die acht Wahlkabinen aufzubauen (zwischen 90 und 200 qm). Eine Rücksprache mit einem der dort eingesetzten Wahlvorstehenden hat ergeben, dass absichtlich lediglich fünf Wahlkabinen bereitgestellt wurden. Als sich eine Schlange gebildet hat, wurde eine sechste Wahlkabine aufgebaut. Aus seiner Sicht war das vollkommen ausreichend. Es kam zu keinem Stau und die drei Wahlbezirke konnten alle pünktlich um 18 Uhr bzw. um 18:06 Uhr die Wahlhandlung beenden.

Auch bei künftigen Wahlen ist vorgesehen, jedes Gremium mit acht Sichtblenden auszustatten.

Wir werden dieses Thema aber weiterhin in unseren Schulungen und den Unterlagen für die Wahlhelfer*innen behandeln. Leider haben wir am Wahltag selbst nicht ausreichend Ressourcen, um die Umsetzung unserer Anweisungen zur Bereitstellung aller acht Wahlkabinen in jedem Wahlraum zu kontrollieren. Sollte Ihnen künftig auffallen, dass die Möglichkeiten für einen schnellen Wahlvorgang vor Ort nicht ausgeschöpft werden, können Sie uns gerne direkt informieren. Wir werden dann versuchen Abhilfe zu schaffen.

Nur zur Information teilen wir Ihnen noch mit, dass der Stadtbezirk 10 bereits zur Landtags- und Bezirkswahl ausschließlich barrierefreie Wahlräume hatte. Auch zur Europawahl wird es keine Einschränkungen geben, es können wieder nur barrierefreie Räume im Stadtbezirk 10 angeboten werden.

Der Antrag ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen